

MITTEILUNGSBLATT NR. 4

Liebe Mitglieder unserer Gemeinschaft HOG KRONSTADT, liebe Landsleute,

wir freuen uns, daß die Zahl unserer Mitglieder auch in diesem Jahr wieder angewachsen ist. Im Jahr 1994 ist die Zahl der Mitglieder auf 329 angewachsen und wir begrüßen **alle** ganz herzlich, besonders die Neuhinzugekommenen: Klaus Popa , Silvia Lade , Hedwig Georgi , Gertrud Fränk, Victoria Apfelbach , Rita-Erna Apfelbach , Roland-Christian Apfelbach, Hans-Otto Ehrmann, Erna Zerelles, Horst-Wolfram Hahner, Karl Dendorfer, Waltraut Engberth, Gerlinde Thiess, Sigrid Grisogono, Albert Grisogono, Hans-Otto Sill, Hertha Duschenes, Bernd Lutz, Norbert Paalen, Roland Hannak, Ria-Helga Duschenes, Dorothea Wagner, Gerda Niedermanner und Margarete Sigmund.

Wir möchten Sie mit vorliegendem

BERICHT

wieder über das Wirken und Tun der HOG KRONSTADT sowie über uns betreffende Ereignisse im auslaufenden Jahr 1994 und über unsere Vorhaben unterrichten.

Es sind nun bald 5 Jahre her, seit dem unsere Gemeinschaft besteht. Neben dem traditionellen Weihnachtsgeschenk, dem beiliegenden Kalender, der auf Initiative der Ortsgruppe "Burzenländer Heimatortsgemeinschaften" zusammengestellt wurde, sowie der Einladung zu unserer, auch dieses Mal sicher sehr interessanten Mitgliederversammlung am **14. Januar 1995** in Stuttgart, erhalten Sie noch das Büchlein "**Geschichte des Burzenlandes** " von **Heinrich Wachner** mit einem Vorwort von dessen Tochter Gertrud Wachner und von Gernot Nußbacher. Es ist ein Glücksfall für uns alle, daß dieses Manuskript gerettet werden konnte. Bestimmt ist es im Sinne des Autors, daß dieses Büchlein in Kronstadt gedruckt werden konnte. Mit dieser Aktion wollten wir gleichzeitig den von Astrid Hermel (Apollonia-Hirscher-Str.4) gegründeten ALDUS -Verlag unterstützen. Trotz enormer Schwierigkeiten bei der Herstellung , Beschaffung von Papier und Transport ist es uns gelungen dieses "Privat-Pflänzchen" zu unterstützen.

Wir hoffen, daß Sie beim Lesen auch daran denken !

Vor fast genau einem Jahr, am **15. 01. 94** hatten wir unsere letzte Mitgliederversammlung in Stuttgart. In den Diskussionen berichtete :

-Herr Hans-Hermann Krauss aus St.Englmar über seinen Plan einen Hilfstransport für bedürftige Kronstädter zu organisieren

-Frau Ritta Knopp erklärte sich bereit einen Kurs für Diabetiker in Kronstadt zu veranstalten,

-für den April dieses Jahres plante die Theatergruppe des Honterusgymnsiums aus Kronstadt, unter der Leitung der Deutschlehrerin Carmen Puchianu , eine Gastspielreise nach Baden-Württemberg

-Frau Gertrud Wachner erstattete einen interessanten Bericht über einen Kronstadtbesuch, den sie anlässlich von Archivarbeiten für die Honterusschule-Festschrift unternommen hat. Anhand vieler Beispiele wurde die schwierige materielle Lage in Kronstadt verdeutlicht und die daraus erwachsenden sozialen Probleme. Während Kronstadt auf 600.000 bis 700.000 Einwohner angewachsen ist, ist die Honterusgemeinde auf 1.600 Seelen zusammengeschrumpft. Das erschwert u.a. natürlich auch die deutsche Kulturarbeit.

-das "Honterus-Fest" findet am **02. Juli 1995 in Pfaffenhofen an der Ilm** statt. Herr Hans-Otto Ehrmann, Mitglied des Organisationskomitees für das Kronstädter Treffen, bittet idealistische, jüngere, begabte und fleißige Kronstädter sich für die Verjüngung der Organisationsmannschaft zu melden ! Vielleicht können Väter und Mütter Ihre Söhne und Töchter überzeugen !! Bitte sich an **Hans-Otto Ehrmann 089/ 8412633** zu wenden. Die Aufträge werden schon bald vergeben und für jeden Willigen findet sich sicher eine Aufgabe.

Im zweiten Teil der Mitgliederversammlung wurden zwei Vorträge gehalten.

-Herr Werner Kuchar, der Verfasser der Festschrift über das 75-jährige Jubiläum der Kronstädter höheren Handelsschule (Merkuri), berichtete in Form eines sehr gelungenen Diavortrags über die von Adolf Meschendörfer gegründete sächsische Anstalt und die Vorbereitungen für die im Herbst in Ludwigsburg stattfindende Jubiläumsfeier.

-Mit viel Interesse wurde der Vortrag von Herrn Hermann Schlandt, Redakteur der "Neuen Kronstädter Zeitung", über die Entstehungsgeschichte und die Arbeit für diese Zeitung verfolgt. Dieses Blatt, das nun schon im 10. Jahr seit seiner Gründung angelangt ist, leistet einen beachtlichen Beitrag zur Erhaltung der Verbindung zu unserer Heimatstadt und ist auch an der Kronstadthilfe wesentlich beteiligt (Druckerei, Rentner, Honterusschule). Sie wird in alle Erdteile, außer Afrika, verschickt. Erfreulich ist - das wird von den Kronstädtern übereinstimmend festgestellt - das beachtliche Niveau dieser kleinen Zeitung.

Herr Schlandt hob auch die selbstlose Arbeit des Geschäftsführers dieser Zeitung, Klaus Meschendörfer hervor.

- Herr Günter Volkmer unterbreitete den Plan für die Erstellung einer Monografie über Kronstadt und das Burzenland unter der Ägide des Arbeitskreises für Siebenbürgische Landeskunde. Er schlug die Bildung eines Ausschusses vor. Die meisten Burzenländer Gemeinden haben schon eine Monografie erstellt; für die Burzenländer Monografie ist die Koordination dieser Einzelmonographien vonnöten.

Das "Kronstädter Heimat-und Wanderbuch" von Heinrich Wachner, das übrigens neu aufgelegt werden soll, ist eine gute Basis für das erläuterte Projekt.

Die Mitgliederversammlung endete mit einem geselligen Zusammensein.

Als Fazit läßt sich sagen, daß die gutbesuchte Veranstaltung sehr informationsreich war und die Bestrebungen der HOG KRONSTADT zum größten Teil verwirklicht werden konnten. Wir danken allen die daran beteiligt waren und wünschen es uns auch für die Zukunft.

Vom **18. - 20. März 1994** trafen sich zu ihrer 11. Tagung alle Heimatortsgemeinschaften der Regionalgruppe "Burzenland". Der Erfahrungsaustausch zwischen den Heimatortsgemeinschaften über die Zusammenarbeit mit den in Siebenbürgen verbliebenen Landsleuten und die zunehmende Vielfältigkeit der hiesigen HOG-Tätigkeiten erwies sich erneut als fruchtbar. Initiativen und neue

Ideen werden oft voneinander aufgegriffen und in die Praxis umgesetzt. Aus den Berichten der Nachbarväter ergab sich ein vielseitiges Bild:

Bartholomä mit 350 Seelen wird von Pfarrer Kurt Boltres betreut. Die hiesige HOG unterstützt die Friedhofspflege durch Spenden; zusätzlich sollen die Inhaber von Grabstellen einen festen Betrag für die anfallende Arbeit bereitstellen. Die HOG Bartholomä hat 147 Mitglieder.

Die Kirchengemeinde **Brenndorf** zählt 129 Mitglieder, davon sind 73 in Brenndorf wohnhaft. Dechant Johann Orendi aus Tarlau betreut die Gemeinde mit. Die HOG Brenndorf umfaßt 750 Familien.

Heldsdorf mit 190 Seelen wird vom Kronstädter Pfarrer Mathias Pelger mitbetreut. Es besteht noch ein Kirchenchor; sechs Schüler der Oberstufe und eine Lehrerin pendeln täglich zur Zentrumsschule nach Zeiden. Die HOG Heldsdorf hat 1150 Mitglieder und konnte mit der Heimatgemeinde abmachen, daß zur Zeit der Beerdigung eines in Deutschland verstorbenen Heldsdorfer die Glocken auch in der Heimatkirche läuten.

In **Honigberg** leben noch 206 Sachsen. Die HOG Honigberg hat 623 Mitglieder.

Kronstadt berichtete von 320 Familienmitgliedern in der HOG Kronstadt und von 1551 Kirchenmitgliedern. Sie pflegt gute Zusammenarbeit mit der Aktion "Essen auf Räder", mit dem Deutschen Forum, der "Karpatenrundschau", dem Honterusgymnasium, dem Handarbeitskreis, der Stiftung "Saxonia", dem Stadtarchiv mit Herrn Gernot Nussbächer und allen anderen Gremien in Kronstadt.

In **Marienburg** leben 95 Sachsen in 52 Familien. Die HOG Marienburg hat 532 Mitglieder.

Neustadt mit 158 sächsischen Bewohnern wird vom Wolkendorfer Pfarrer Klaus Daniel mitbetreut. Die HOG Neustadt zählt 870 Mitglieder; ein Bildband wird für den Druck vorbereitet.

In **Nußbach** leben noch 196 Sachsen. Sechs Schüler pendeln zur Zentrumsschule nach Petersberg.

Petersberg hat mit 230 Seelen noch einen eigenen Pfarrer: Lothar Schullerus, der auch Honigberg betreut. Die Veranstaltungen der HOG sind gut besucht: beim fünften Petersberger Treffen beteiligten sich 500 Personen.

Rosenau mit 320 evangelischen Kirchenmitgliedern gehört noch zu den stärksten Gemeinden des Burzenlandes. Die HOG Rosenau hat 450 Mitglieder.

In **Schirkanyen** leben noch 49 Sachsen und werden vom Tekeser Pfarrer Reinhard Guib betreut. Die HOG Schirkanyen hat 370 Mitglieder und plant die Herausgabe eines Heimatblattes

In **Weidenbach** sind noch 97 Personen Mitglied der evang. Kirche. Die HOG Weidenbach umfaßt 450 Mitglieder.

Die HOG **Wolkendorf** besteht aus 1460 Personen. Für den 09.-10.09.1995 ist das nächste große Treffen geplant.

Zeiden mit 680 Seelen hat weiterhin ein reges Kulturleben. In der HOG Zeiden sind 1200 Mitglieder. Es wurde eine Blaskapelle gegründet. Chor und Gitarrenkränzchen treten gelegentlich auf.

Für den "**Burzenländer Heimatkalender**" 1995 wurde das Thema "Evangelische Pfarrhäuser" festgelegt. Die Kronstädter HOG machte die Bestellung nicht nur für Ihre eingetragenen Mitglieder sondern beabsichtigt solche Kalender auch den Kronstädtern in der alten Heimat zukommen zu lassen.

Für die Unterstützung des "**Großen Burzenländer Jugendtreffens 1994**" wurde der Beschluß gefaßt, daß jede HOG einen Beitrag von 100.-DM leisten soll.

Die HOG Kronstadt beabsichtigt sich in Zukunft mehr um die Aufnahme von jugendlichen Mitgliedern zu kümmern. und auch einen Jugendreferenten in diesem Sinne zu aktivieren.

Wichtigstes Anliegen war diesmal die Erarbeitung eines Konzepts für die Buzenländer Chronik. Den allgemeinen Teil liefert Kurt Stefani, der die Lage, das Klima, die Vorgeschichte, Ansiedlung, Burgen und die Landwirtschaft behandelt. Hans Bergel und Dr.Harald Roth haben auch Beiträge für die Chronik zugesagt. Jede einzelne Gemeinde wird mit einer Kurzchronik vertreten sein, welche nach der Struktur von Helmut Klimas Urkundenbuch verfaßt werden soll. Die Koordination der Arbeit hat Helmut Beer (Wolkendorf) Tel. 040/80001587 inne und wird sämtliche Teile computermäßig erfassen, um eine möglichst druckreife Form des großangelegten Projekts zu erzielen.

Im **Mai 1994** konnten wir die Theatergruppe des Kronstädter Honterusgymnsiums für eine Tournee in Baden-Württemberg einladen. Die Aktion konnte seitens der HOG sowie der Unterstützung des Kulturreferats der Landsmannschaft der Siebenbürger Sachsen möglich gemacht werden. Ein voller Erfolg waren die 3 Aufführungen in Lahr, Böblingen und Tübingen des Theaterstückes "Offenbarungen" an dem zahlreiche Landsleute sowie viele andere Freunde und Interessierte des Schülertheaters als Zuschauer teilnahmen. Ausfahrten und Besichtigungen mit den 12 Mitgliedern der Theatergruppe standen ebenfalls auf dem Programm. Alle 3 Aufführungen fanden in den Räumen von Gymnsien statt. So konnten auch neue partnerschaftliche Beziehungen zwischen den 3 Baden-Württembergischen Gymnasien in die Wege geleitet werden.

Ein weiteres großes Unterfangen, das z.T. von der HOG organisatorisch und auch finanziell mitgetragen wurde, war das sehr gelungene Merkuri-Treffen im Oktober 1994 sowie die Zusammenstellung und die Redaktion der Festschrift " 75 Jahre Höhere Handelsschule in Kronstadt"

Wegen organisatorischen Maßnahmen , die die Anreise der noch in Siebenbürgen lebenden Merkurianern zum Handelsschul-Jubiläum in Ludwigsburg am **01. und 02. Oktober 1994** ermöglichen sollte, fuhr Herr Werner Kuchar auch in diesem Jahr nach Kronstadt. Bei dieser Gelegenheit kam außerdem die Zusammenarbeit seitens der HOG mit der Honterusgemeinde, den Vertretern des Deutschen Demokratischen Kronstädter Kreisforums und der "Karpatenrundschau" zur Sprache. Allen daran interessierten Stellen wurden Geschenkexemplare der inzwischen fertiggestellten, 225 Seiten umfassenden Gedenkschrift der Handelsschule überreicht.

In der Karpatenrundschau 39 (2262) vom 29.Sept.1994 erschien eine Rezension dieser Festschrift des Chefredakteurs Dieter Drotleff, darauf hinweisend, daß hier nicht nur die Geschichte einer Schule behandelt wird, sondern auch viele Aspekte aus der Orts- und Zeitgeschichte Erwähnung finden. Er ist davon überzeugt, daß an dem reichbebildertem Band mit 186 Fotos davon 10 in Farbe, nicht nur ehemalige Schüler sondern überhaupt viele Kronstädter Ihre Freude haben werden. Der Band, Selbstkostenpreis DM 35.- plus Versandkosten, kann über Herrn **KURT SPEIL, Boschstraße 14 ; 74189 Weinsberg** immer noch bestellt werden.

Auch die "Neue Kronstädter Zeitung" und die "Siebenbürger Zeitung" würdigten in ausführlicher Weise sowohl die Gedenkschrift als auch die gelungene Jubiläumsfeier der Handelschule am 1.Oktober in Ludwigsburg.

Die HOG vertreten durch die Vorsitzende und den stellvertretenden Vorsitzenden leisteten einen willkommenen Beitrag zu dem guten Gelingen dieser Veranstaltung. Erfreulich war auch die Anwesenheit nicht nur des stellvertretenden Bundesvorsitzenden der Landsmannschaft der Siebenbürger Sachsen in Deutschland Herrn Richard Löw, sondern auch die Präsenz von Herrn Manfred Wittstock, Journalist bei der "Allgemeinen Deutschen Zeitung" in Bukarest.

Vom **12.- 15. 05.1994** fand im Biologiezentrum in Linz die naturwissenschaftliche Fachtagung der Sektion Naturwissenschaften des Arbeitskreises für Siebenbürgische Landeskunde statt.

09. - 11. 09. 1994 fand die Mitgliederversammlung und 32. Jahrestagung des Arbeitskreises für Siebenbürgische Landeskunde in Konstanz statt.

Am **22.10.1994** hielt der Verein "Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek" e.V. seine zweite Mitgliederversammlung auf Schloß Horneck in Gundelsheim ab.

19./20. 11.1994 tagte der Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde **Sektion Genealogie** in Gundelsheim. Bei dem Seminar wurde über die EDV-Erfassung und über AHN-DATA - Erfahrung gesprochen.

Am **03. 11. 1994** traf sich der Vorstand in Neckarsulm zu einer Vorstandssitzung wo alle anfallenden Probleme eingehend besprochen wurden.

HILFEN

Schwerpunkt unseres Wirkens waren - wie sollte es auch anders sein - die Hilfsaktionen nach Kronstadt für Gremien und Einzelpersonen in unserer Heimatstadt.

-Den größten Brocken stellte wieder der von Herrn Hans-Hermann Krauss (St.Englmar / Bayern) organisierte Hilfskonvoi mit Spenden der Gemeinde St.Englmar dar. In der Zeit vom 13.10.-22.10. 1994 fuhren 5 Fahrzeuge und 8 Personen mit 3.000 kg Lebensmittel, 135 Bananenschachteln mit Bekleidung, 15.500.- DM Spenden und folgenden Sachspenden: 6.000 St. Einwegspritzen, 2 St. Fahrräder (gebr.), 2 St. Dampfbügeleisen (neu), 3 St. Haartrockner (neu), 2 St. Kaffeemaschinen (neu) und 70 Stück verschiedene Glühbirnen.

- Frau Ritta Knopp organisierte eine Beratungsinitiative in Sachen Ernährung in Kronstadt.

" Richtig essen und trinken " Teil I (Kohlenhydrate, Getreide, Vollwertigkeit, Übergewicht,Untergewicht, Herz-Kreislauf) Teil II (Fette, Eiweiß, Heilkräuter, Diabetes, Rheuma, Krebs, Kreislaufkrankungen) Es nahmen ca 35 Personen an den Vorträgen teil. Mit Hilfe von Dias und Lehrmaterial konnte Frau Knopp auf die wichtigsten Gesundheitsaspekte, Zivilisationskrankheiten und deren Folgeerscheinungen aufmerksam machen.

- Die Aktion "Essen auf Rädern" erhielt im Oktober 500.-DM und die 10 Köchinnen, 2 Chauffeure und 5 Gärtner -auf Martinsberg erhielten für Weihnachten je 10.-DM.

- Das ärztliche Kabinett des "Forum" in Kronstadt erhielt verschiedene dringend benötigte Medikamente von Frau Dr. Hannelore Eichhorn.

- Der in Kronstadt sehr aktive "Handarbeitskreis" wurde mit Stickmaterial, Lebensmittelfarben und anderen nützlichen Dingen bedacht.

- Mit einer Hilfe von 400.-DM , für die Weihnachtsbescherung der Kinder, wurde die Honterusgemeinde in Kronstadt bedacht.

- Die Redaktion der "Karpatenrundschau" wurde mit Büromaterialien und Geldspenden bedacht. An dieser Stelle möchten wir gleichzeitig auf die riesigen Probleme dieser Zeitung hinweisen. Wir zitieren aus einem Schreiben: "Wir sind bloß gewillt für diese schwindende Gemeinschaft noch etwas zu tun und eine bestehende deutsche Institution aufrecht zu erhalten.

Die Kronstädter Pressetradition verdient es fortgeführt zu werden. Sicher könnte dieses vielleicht auch besser getan werden. Doch wir versuchen das Möglichste den Gegebenheiten angepaßt zu machen.

Große Hoffnung hatten wir uns in die Druckerei gesetzt um die ich mich bemüht habe sie einzurichten und dann laut Bestimmungen des Spenders der SAXONIA-Stiftung gegeben wurde, die sie an die "Contempo"GmbH vermietete. Von den staatlichen Geldern die wir erhalten können wir beispielsweise keine Investitionen machen, nicht einmal die Redaktion malen, was längst fällig wäre. Dienstreisen machen wir mit den eigenen Wägen, weil die Redaktion von einem eigenen Dienstwagen nicht einmal träumen kann. Waren wir früher 12 Redakteure, sind wir heute noch ganze drei in der Redaktion, so daß man leider auch nicht überall dabei sein kann. Es sind so einige Probleme von den vielen , die ich mir jetzt von der Seele geschrieben habe. Eine eventuelle Fusion der deutschen Publikationen kann auch wirtschaftlich nicht argumentiert werden. Würde eine einzige deutsche Zeitung in Rumänien erscheinen, würde deren Auflage bei weitem nicht um so viel steigen, damit sie sich selbst tragen kann. Persönlich bin ich ein großer Optimist und hoffe, daß auch im äußersten Fall in Kronstadt doch noch eine Zeitung erscheinen wird."

Im gleichen Sinne erhielten wir von Dr.Wolfgang Knopp aus Oxford folgende Vorschläge:

1. Spenden für die Zeitung
2. Werbung um Abonnenten für die "Karpatenrundschau".

Leser aus Deutschland haben die Möglichkeit ihre Bestellung zu richten an:

Renate Petrovsky Bezirkssparkasse Heidelberg

Roentgenstr. 38 Konto Nr. 415340

69126 HEIDELBERG BLZ 672 500 20

Tel.06221/374388 mit Angabe Ihrer genauen Anschrift und dem Verwendungszweck auf dem Überweisungsschein

Ein Jahresabonnement kostet, einschließlich Versand, DM 80.-

3. Aktive Unterstützung mit Beiträgen. Die Redaktion sucht weitere freie und ehrenamtliche Mitarbeiter. Das sollte man den Kronstädtern in aller Welt ebenfalls nicht vorenthalten.

- die HOG hat mehrere Toner für die Kopiergeräte nach Kronstadt geschickt.

- durch das Sozialwerk der Siebenbürger Sachsen wurden Pakete an gewünschte Personen geschickt.

- für den bestimmt nicht leichten , bevorstehenden Winter schickt die HOG KRONSTADT im Dezember 1994 1.000 kg Milchpulver für alle bedürftigen Kronstädter nach Kronstadt

SPENDEN

- Die größte Summe (15.500.-DM) kam durch den Spendenaufruf von Herrn H.-H. Krauss in St.Englmar für unserer Gemeinschaft zusammen. Über die Verwendung berichteten wir bereits.

- für "Essen auf Rädern " spendeten: Stempel Waltraut 50.-; Rosemarie von Derschau 100.-;Liebhart Jürgen 50.-; Ingeborg Gärtner 50.-; Sont Erich 50.-; Schoppel Rolf 50.-; Böhm Hans-Peter 70.-; Liebhart Hans-Otto 100.-; Wagner Rolf 50.-; Zoltner Helga u.Ewald 100.-; Fam.Gunne 200.-;

- für das Altenheim spendeten: Loerinz Adalbert 50.-; Schuller Hans 25,-; Stefani Anneliese 350.-;

- aus Anlaß seines 80. Geburtstages spendete Herr Siegfried Puri 2.000.- DM

- Spenden zum Gedenken an Frau **Anna Franz** sind eingegangen von Rothbacher Sigi 50.-; Irmgard und Horst Gohn 200.-; Dumitrescu 50.-; Franz Gertrud 50.-; Franz Peter 100.-;

- weitere größere Spenden erhielten wir von: Wagner Rolf 500.-; Apfelbach Roland 100.-;Cismarescu Gerhild 200.-; Schoger Rosalia 100.-; Rhein Otto 100.-; Russu Florin 100.-; Roth Gerda 100.-; Faff und Franz 100.-; Christian Zamminer 100.-; Wittstock Heinrich 200.-; Hans Höhr 100.-;Moser Paula 200.-; Adolf Gärtner spendete für Gernot Nußbacher200.-; Harro Hubbes 2.000.-; und viele, viele andere.

- Durch den Lastschriftinzug kamen 3.765.-DM an Spenden ein.

- Herr Jürgen Beer spendete einen **Computer**, der von der SAXONIA an Herrn G. Nußbacher übergeben wurde

ALLEN SPENDERN sagen wir im Namen der HOG KRONSTADT ein aufrichtiges **DANKESCHÖN !!**

MITTEILUNGEN

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder:

BRINGFRIEDE REINERTH + 31.03. 1994

HEKMUT ZEIDNER + 30.08.1994

- Aus Kronstadt sind folgende Kasualien zu melden:

Im Jahr 1994 gab es acht Taufen

zwölf Trauungen

achtunddreißig Beerdigungen

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern:

GESEGNETE UND FROHE WEIHNACHTEN und ein gutes neues JAHR 1995

Der Vorstand Dezember 1994